Ausgabe Mai 2010

ARABELLA GOLF

MÜNCHNER GOLF ESCHENRIED

Clubzeitschrift Golf Club Eschenried

UniCredit Ladies German Open presented by Audi:
mehr Geld, neuer Name, Auto für die Siegerin
– und eine bewährt beliebte Kulisse

Vorfreude auf Sonnenrunden

Großes Golf

Dubai-Report, Wintersport, Projekt Ryder Cup 2018 & Eberl-Open

Kontinuität & Solidität

Ergebnisse der Mitgliederversammlung 2010 im Clubhaus Gut Häusern

Liebe Mitglieder und Gäste des GC Eschenried,

endlich ist der Frühling da! Lange hat es gedauert, doch nun können die Plätze des Münchner Golf Eschenried bespielt werden – die Turniersaison hat bereits begonnen. Bei über 170 Events in der Saison 2010 stehen Ihnen jegliche Optionen offen. Vom Anfänger bis zum sehr ambitionierten Spieler – durch die Vielfalt der Turniere ist für jeden sicherlich das passende Angebot dabei.

Erfahren Sie in der Ihnen vorliegenden Ausgabe der Clubzeitung MGE mehr über die letzten Veranstaltungen des vergangenen Jahres mit den Highlights zu den einzelnen Weihnachtsfeiern. Ferner berichtet unser Vorzeigemitglied Martina Eberl darüber, was sich bei ihr so tat und tut. Zudem bringen wir Sie auf den aktuellen Stand in Sachen UniCredit Ladies German Open und Ryder Cup 2018. Im zweiten Teil berichten wir aktuell von der Mitgliederversammlung 2010 im Clubhaus Gut Häusern mit der Turnusmäßigen Neuwahl des Vorstands und geben Ihnen einen kurzen Überblick über die ersten Höhepunkte der Saison. Viel Vergnügen beim Lesen und vor allem beim Spielen unserer herrlichen Plätze!

Ihr Philipp Kern
– Clubmanager –

In dieser Ausgabe:

Martinas Dubai-Trip // Wintersport // Winterfeiern // Eberl-Open // Projekt Ryder Cup Deutschland // Mitgliederversammlung 2010

Impressum Herausgeber: Münchner Golf Eschenried // Verantw., Texte, Fotos: Philipp Kern; Sebastian Burow // Konzeption & Realisierung: Intermag Publishing GmbH, München // Grafik: Intermag Publishing GmbH, München // Druck: Heinzelmann Offset, München

Ryder Cup 2018 in Bayern

Emotions made in Germany

Wir können den Ryder Cup 2018 nach Bayern holen! Lassen auch Sie sich als „Bekenner“ registrieren ...

Deutschland hat sich Anfang 2009 offiziell beim Ryder-Cup-Komitee in England um die Ausrichtung des Kontinentalvergleichs im Jahr 2018 beworben. Der Wettkampf zwischen den besten Spielern Europas und Amerikas elektrisiert die Massen – die Zahlen sprechen für sich: 460 Millionen TV-Zuschauer, 2.000 akkreditierte Journalisten und ein wirtschaftliches Volumen von offiziell mehr als 250 Millionen Euro stehen für das drittgrößte Sportereignis der Welt, nach den Olympischen Spielen und der Fußballweltmeisterschaft. Das interne Auswahlverfahren der deutschen Bewerber wurde zugunsten einer bayerischen Anlage entschieden: dem Wittelsbacher GC mit dem Wittelsbacher Ausgleichfonds, Rohrenfeld. Trotz der Unterstützung durch Galionsfigur Bernhard Langer ist die Konkurrenz nicht minder engagiert. „Der Cup bewegt und vereint wie kein anderes Sportereignis. Als Kapitän des Team Europe 2004 hielt ich den Pokal in Händen und konnte die Begeisterung der Massen spüren. Deutschland hat nun die historische Chance, den Ryder Cup 2018 auszutragen“, so der Teilnehmer an zehn Ryder Cups als Spieler. Mit Deutschland haben sich noch Schweden, Frankreich, Spanien und Portugal um die Vergabe beworben. Mittlerweile hat die Bewerbung eine eigene Dynamik entwickelt. Es konnten namhafte Persönlichkeiten gewonnen werden – u.a. Oliver Kahn, Franz Beckenbauer, Heiner Brand, Wladimir Klitschko. Aber auch jeder einzelne Golfer kann sich als „Bekenner“ der deutschen Bewerbung registrieren lassen. Bisher sind es schon über 20.000 Golfer in Deutschland. Formulare hierfür liegen in den Clubsekretariaten des GC Eschenried aus oder können auf der Internetseite rcdeutschland.de heruntergeladen werden. Machen Sie mit und lassen Sie uns den Ryder Cup nach Deutschland holen!

GEMÄLDEAUSSTELLUNG

Volle Farbenpracht im Clubhaus von Gut Häusern

Eva Riedl ist Mitglied im Kunstkreis Karlsfeld und präsentiert bis zum 9. Mai eine Ausstellung, die Sie sich nicht entgehen lassen sollten. Die Farbe ist das Wesentliche in Eva Riedls Bildern. Ihre abstrakten Arbeiten sind voll farbiger Formen, Linien und Flächen. Mal dominiert Rot, mal Blau, dann stehen Farben im Dialog miteinander, im Kampf im Spiel. Es sind Bilder, in denen sich gestalterische Kraft mit Zartheit verbindet.

Eisstockschießen & 18-Löcher-Langlauf

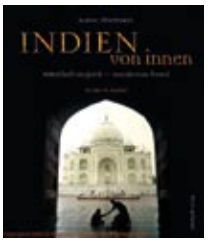
Mitglieder des Münchner Golf Eschenried mussten auf ihren Plätzen auf sportliche Aktivitäten nicht verzichten

Eisstockschützen trafen sich auf den zugefrorenen Teichen des MGE
Foto: info@fotodesign-fahr.de

Auch wenn der Winter ganz Deutschland im Griff hatte und Golfsüchtige besser südlichere Gefilde anfliegen sollten, mussten die wenigsten Clubmitglieder auf schönen Freizeitsport auf ihren Plätzen des Münchner Golf Eschenried verzichten. Bei den konstanten Minustemperaturen der Winterwochen waren alle Teiche und Weiher der Plätze Eschenried, Eschenhof, Gröbenbach und Gut Häusern mit einer dicken Eisschicht überzogen – was diversen Ausgleichssport ermöglichte: Täglich trafen sich die „Eisstockschützen" der einzelnen Abteilungen auf ihren Plätzen um gegeneinander zu spielen. Für diejenigen, denen es auf dem Eis zu rutschig war, waren Langlaufspuren geboten, die von den Mitgliedern verantwortungsvoll um die Abschläge sowie Grüns gezogen wurden. Eine sportliche 18-Löcher-Runde auf Skiern dauerte in Eschenried etwa 60 Minuten.

Indien-Zauber

Indien-Kenner Rainer Thielmann verführte Anfang Februar Michael Schanze und eine Vielzahl begeisterter Mitglieder und Gäste im Eschenrieder Clubhaus



Am 3. Februar fand im Clubhaus Eschenried die Veranstaltung „Indien von Innen" statt. Rainer Thielmann, freier Autor, Fotograf, Poet, Komponist und Sänger nahm die 85 anwesenden Mitglieder und Gäste des GCE mit auf eine Reise nach Indien. Der Künstler, der schon für Größen wie Udo Jürgens und Ralph Siegel u.a. als Texter in Erscheinung trat, hat seine auf mehreren Indienreisen gesammelten Erfahrungen in einem Bildband gekonnt festgehalten.
Die meist in Gedichtform präsentierten Erlebnisse brachten den Zuschauern und Zuhörern das Reiseland Indien fotografisch untermalt auf eine spezielle Art näher – und begeisterten durch die Bank. Kulinarisch-indisch wurde der Abend von Christian Klein und seinem Team mit einem 3-Gänge-Menu untermalt.

Clubmitglied Michael Schanze freute sich über die interessante Veranstaltung – im Gespräch mit Rainer Thielmann

Serie: Greenkeeping Teil 1

Warum Aerifizieren?

Durch das Aerifizieren sind die Grüns für längere Zeit eingeschränkt bespielbar. Was genau geschieht dabei und wie oft sollten Grüns aerifiziert werden?

Grüns werden normalerweise zwei bis drei Mal im Jahr aerifiziert – und auch wir werden in der Golfsaison 2010 Aerifizierungsmaßnahmen durchführen. Klar, dann werden die Grüns ein paar Tage lang zum Schweizer Käse und das Putten zum Glücksspiel. Es gibt aber mehrere Gründe dafür, dass wir da durch müssen: Chet Mendenhall, Headgreenkeeper am Mission Hills CC in Missouri, USA, schreibt: „Gibt es keinen Gasaustausch und steht das Wasser in den oberflächennahen Zonen, so wird das Wurzelwachstum gehemmt. Das Gras wird weniger produktiv und die Grasnarbe dünner. Diese Gräser sind schwächer und daher anfälliger für Krankheiten und Unkraut." Das Aerifizieren dient dem Bodenaustausch, dem Gasaustausch, der Verbesserung der Wasseraufnahme und Wasserspeicherung sowie dem Entgegensetzen von Verdichtungen der oberflächennahen Zonen. Findet kein Gasaustausch statt, so ist kein Sauerstoff im Boden vorhanden, die Wurzeln erleiden eine Kohlendioxidvergiftung und die Gräser sterben ab. Auch der Wasserhaushalt kann die Gräser schwächen. Steht in den oberflächennahen Zonen überschüssiges Wasser, so kann sich dieses an einem heißen Tag so weit erwärmen, dass die Graspflanzen geschwächt sind und sich gegen Krankheiten nicht schützen können. Gibt es dann auch noch ein Mangel an Sauerstoff im Boden, stirbt das Gras ab. Aus diesen Gründen ist eine Öffnung der Oberfläche von großer Bedeutung, um einerseits den Boden auszutrocknen und andererseits den Gasaustausch zu fördern. In einer Zeit, in der sich die Pflegestandards jedes Jahr verbessern, die Qualität der Plätze steigt und Golfer treue und schnelle Grüns zu jeder Jahreszeit fordern, sind diese Maßnahmen notwendig, um das Gras nicht mitten im Sommer zu schwächen oder zu verlieren. Somit bitten wir um Ihr Verständnis.

Sport im MGE: Mehr als 11.000 Teilnehmer bei über 180 Wettspielen

Großer Turnierbetrieb 2009

Die zurückliegende Golfsaison im Münchner Golf Eschenried zeichnete sich einmal mehr durch einen umfangreichen und gut besuchten Turnierbetrieb auf den Plätzen des GC Eschenried aus

Trotz widrigster Wetterbedingungen in den Monaten Juni und Juli mit bis zu 200 Litern Niederschlag pro Quadratmeter (so viel wie normalerweise in neun Monaten), konnten auf den vier Plätzen Eschenried, Eschenhof, Gröbenbach und Gut Häusern in der Saison 2009 wieder über 170 Wettspiele organisiert und ausgetragen werden. Neben den überwiegend offenen Wettspielen wurden auch diverse Einladungs-, Firmen- und Verbandsspiele veranstaltet. Insgesamt traten mehr als 11.000 Teilnehmer an. Besonders positiv: Bei insgesamt neun Jugendturnieren gingen 402 Kinder und Jugendliche an den Start. Als absolutes Highlight sind die zweiten HVB-Ladies German Open (vom 21. bis 24. Mai) im Golfpark Gut Häusern zu betrachten. Der Championship-Course des Münchner Golf Eschenried machte dem Namen „Champion" hierbei alle Ehre. Über 21.000 Besucher verfolgten die besten europäischen Tourproetten über vier Tage und wurden bei traumhaft schönem Wetter mit einem spannenden Stechen belohnt. Die dritte Auflage der HVB-Ladies German Open wird 2010 vom 13. bis 16. Mai wieder in Gut Häusern stattfinden.

Winterfeiern

Wenn nicht gegolft werden kann, dann wird im Münchner Golf Eschenried eben umso ausgelassener gefeiert

Nachdem Anfang Dezember die milden Temperaturen noch zu Golfrunden einluden, hatte schon bald Väterchen Frost die Plätze des MGE fest im Griff. Bald schon lag eine Schneedecke auf den Plätzen, was ein Bespielen unmöglich machte. Genug Zeit also für die Mitglieder, sich den Saisonabschlussanlässen zu widmen. Diese Feiern fallen im GC Eschenried bekanntlich sehr zahlreich, weihnachtlich und vor allem gesellig aus. So auch in der Vorweihnachtszeit 2009, als sich bei insgesamt acht Weihnachtsfeiern über 600 Mitglieder zum gemütlichen Beisammensein trafen: Zu den Kleinen im Club kommt der Nikolaus persönlich, um seine Päckchen vorbeizubringen. Bei den Damen wurde sich köstlich über den „Dinner for One"-Sketch amüsiert, während sich bei einer anderen Feier wiederum die letzten Gäste erst in den frühen Morgenstunden entschließen konnten zu gehen. Schnee und Frost hatten also keinen negativen Einfluss auf das gesellschaftliche Treiben im GC Eschenried – und so konnte man entspannt in Richtung Frühjahr blicken.

Weihnachtsgeschichtenlesung

Weihnachts-Gaudi

Weit über 100 Damen des GC Eschenried hatten am 2. Dezember als Saisonabschluss eine großartige Weihnachtsfeier

Sonya Thiele nimmt mit großem Dankeschön die Spenden entgegen

Miss Sophie und Butler James begutachten den gereichten Schellfisch

Ein Schlitten mit „Engerl" erwartete vor dem hell erleuchteten Clubhaus die zahlreich erschienenen Abendgäste. Zum Empfang mit Punsch und Plätzchen gab es eine Lesung von weihnachtlichen Geschichten inmitten eines Tannenwaldes – die Stimmung war heimelig feierlich. Das Restaurant Eschenrieder Hof war wunderschön dekoriert und alle durften ein exklusives Menü mit vorzüglicher Weinbegleitung genießen. Man hatte jedoch auch an andere gedacht: Aus der Damenkasse wurden 750 Euro gespendet. Sonja Thiele, Leiterin des Germeringer Sozialdienstes, nahm die Spende entgegen, die aus den Startgeldern der vergangenen Saison mit je einem Euro pro Teilnehmer „eingespielt" wurden. Unterstützt wurden damit zwei Familien des Germeringer Sozialdienstes. Einer der vielen Höhepunkte des Abends war das bekannte Stück Dinner for one. Die Schauspieler aus eigenen Reihen ernteten dafür tosenden Applaus. Mit einem Dankeschön an unsere Clubsekretärinnen, alle ehrenamtlichen Helferinnen und den Restaurantchef mit Service- und Küchenteam verabschiedete sind Ladies-Captain Margit Huber mit den besten Wünschen für 2010 ...

TOP Pro-Trip

LET-Proette Martina Eberl begleitete eine Reisegruppe zur Dubai World Championship – und berichtet jetzt im Gespräch mit Clubmanager Phillip Kern über den Trip und ihre Pläne für 2010.

Martina, Du hast letztes Jahr im November zum ersten Mal eine Reisegruppe zur Dubai World Championship auf dem Earth Course des Jumeirah Golf Estates in die Vereinigten Arabischen Emirate begleitet. Wie war es denn?

Martina Eberl: Es war eine tolle Reise, die Travel Dubai zusammengestellt hatte. Jeder Clubgolfer hatte die Möglichkeit, die Reise zu buchen. Die Leute waren sehr nett und wir hatten viel Spaß. Die Kollegen der European Tour beim Abschlussturnier des Race to Dubai zu beobachten, war auch für mich ein Erlebnis.

Hattest Du denn auch Kontakt zu einigen Spielern, denn man kennt sich ja in der Szene?

ME: Natürlich hatten wir Kontakt. Wir waren sogar an einem Abend mit ein paar Jungs im Atlantis Hotel essen. Hier war u.a. auch ein guter Freund dabei, nämlich Martin Kaymer. Es hat mir und der Reisegruppe riesigen Spaß gemacht.

Hast Du nur den Top-Spielern zugeschaut oder auch selbst gespielt?

ME: Natürlich kann man nicht nach Dubai fliegen ohne Golf zu spielen. Zusammen mit den Golfamateuren standen Runden auf zwei exklusiven Plätzen auf dem Programm: dem Mont-

Vor der Dubai-Skyline: Martina mit Reiseteilnehmern auf dem Monty-Kurs

gomerie Platz und der Arabian Ranch.

Wart ihr abseits des Golfplatzes auch shoppen?

ME: Wenn man in Dubai ist, ist es ein Muss, sowohl die Dubai Mall als auch die Emirates Mall, wohl die größte der Welt, zu besuchen. Das Angebot dort ist der Wahnsinn. Es gibt dort auch eine Skihalle und dies bei über 30 Grad im Schatten.

Bist Du auch Ski gefahren?

ME: Ich selbst nicht, aber einige haben die Gelegenheit genutzt, sich die Bretter anzuschnallen und die Piste herunter zu jagen.

Dubai steht für die bekanntesten und größten Gebäude der Welt, wie das Einzige 7-Sterne-Hotel, das Burj Al Arab und das Burj Khalifa.

ME: Das Burj Khalifa ist mit seinen über 800 Metern Höhe sehr beeindruckend. Im Vergleich kommt man sich als Mensch vor wie ein Floh. Schön war, dass wir die Ehre hatten im Burj Al Arab, dem einzigen sieben Sterne Hotel der Welt, Abendessen zu dürfen. Beides waren Highlights dieser Reise.

Du warst wohl so beeindruckt, dass Du im Februar 2010, vor dem Saisonstart der Ladies European Tour in Neuseeland, in Dubai noch ein kurzes Trainingslager eingelegt hast?

ME: Stimmt, wo kann man sich besser vorbereiten als in der Sonne. Ich habe ein paar Tage in der Butch Harmon Academy trainiert. Hier hatte ich die besten Bedingungen vorgefunden, um mich auf die neue Saison vorzubereiten.

Wird es denn in diesem Jahr wieder so eine tolle Golfreise geben?

ME: Ich kann mir sehr gut vorstellen, dass Travel Dubai sich auch in diesem Jahr etwas Besonderes einfallen lassen wird.

Mehr dazu unter: travel-dubai.de

Eberl-Open

Turnierbotschafterin, Mädchen für alles – hinter den Kulissen und Beinahe-Siegerin: Die 28-jährige Münchnerin Martina Eberl wird auch bei der dritten Auflage der UniCredit Ladies German Open in Gut Häusern wieder alle Hände voll zu tun haben

Es hat nicht viel gefehlt, und Martina Eberl hätte am Finaltag der Ladies German Open 2009 eine großartige Woche mit dem Sieg gekrönt. Aber auch so war die zweite Auflage des Profi-Turniers im Golfpark Gut Häusern eine „Martina Eberl Open“: Die Münchnerin zog bei ihrem Heimspiel vor und während des Turniers die Fäden, war energiegeladen, gut gelaunt und omnipräsent, ob bei ihrem eigenen Spaßturnier, der Betreuung von Mitspielerinnen und Sponsoren oder der geduldigen Beantwortung der zahlreichen Medienanfragen. Es sagt eine Menge über die Berufsauffassung der jungen Profi-Golferin aus, mit welcher Professionalität sie die Doppelbelastung als Mit-Organisatorin und Spielerin bewältigt hat. Und dass die UniCredit Ladies German Open auch im zweiten Jahr – entgegen rückläufiger Trends in anderen Ländern – das erfolgsverwöhnte Münchner Publikum in Scharen angezogen hat, ist auch ihr Verdienst: 7.000 Golffans waren bei hochsommerlichen Temperaturen am Finaltag nach Gut Häusern gekommen (insgesamt waren es 21.300). Sie erlebten einen spannenden Wettkampf mit dem besseren Ende für die Französin Jade Schaeffer. Die UniCredit Ladies German Open 2010 presented by Audi finden vom 13. bis 16. Mai wie gewohnt in Gut Häusern statt – u.a. mit Altmeisterin Laura Davies, mehr Preisgeld und einem Audi A5 für die Siegerin.

Im Hotel Atlantis: Martina & Martin

Vorstand v.l.n.r.: Prof. Dr. Richard Schuster (Platzwart), Dr. Karl Heinz Schwarzmeier (Vizepräsident), Dr. Uwe Tietgen (Justitiar), Claudia Ottmann (Clubwartin), Jürgen Adrian (Abteilungsleiter EH), Dr. Herbert Reinwald (Abteilungsleiter GH), Alexander Jester (Sportwart), Dr. Peter Paul Moll (Präsident), Volker Gebhard (Schatzmeister)

Mitgliederversammlung 2010

Kontinuität & Solidität

Der GC Eschenried steht nicht nur für ein mannigfaltiges Angebot an Golfmöglichkeiten im Münchner Nordwesten, sondern auch für Kontinuität und Solidität in der Clubführung

Bei der Mitgliederversammlung 2010 wurde im Clubhaus Gut Häusern von den mehr als 240 anwesenden Mitgliedern der einzelnen Abteilungen der „alte“ Vorstand einstimmig wiedergewählt. Einzige Ausnahme war der Rücktritt auf persönlichen Wunsch vom langjährigen Abteilungsleiter von Eschenhof Wilhelm Junginger. Anstelle seiner wurde mit Jürgen Adrian der bisherige Mid-Amateur-Captain in den Vorstand gewählt.

Natürlich standen noch einige andere wichtige Punkte auf der Tagesordnung: Es wurden beispielsweise die Ergebnisse der Mitgliederzufriedenheitsumfrage vom Herbst 2009 präsentiert. Von insgesamt 6.300 verschickten Bögen mit jeweils 46 Fragen erhielt die Clubführung 1.003 Rücklaufe. Ein sehr respektables Ergebnis, bedenkt man, dass bei der Sonntagsfrage zur Bundestagswahl auch nur 1.000 Haushalte befragt werden. Und auch die Ergebnisse können sich sehen lassen: Durchschnittsnote 2,3 für den gesamten Club. Im Detail 1,4 für Gut Häusern, 2,4 für Eschenried und 2,5 für Eschenhof. Präsident Dr. Moll präsentierte den anwesenden die einzelne Punkte unterteilt in top Bewertungen, gute Bewertungen und Ansatzpunkte zur Verbesserung. Die detaillierten Ergebnisse können beim Clubmanagement eingesehen werden.

Ein weiterer wichtiger Punkt: Satzungsänderung Thema Stimmrecht. Hier hat der Vorstand dem Zusammenwachsen der einzelnen Abteilungen (ER, EH, GH) in den vergangen Jahren Rechnung getragen und vorgeschlagen, das Stimmrecht für alle anzugleichen. Mit großer Mehrheit wurde zugestimmt. Des Weiteren beleuchtete Sportwart Alexander Jester das vergangene Jahr aus sportlicher Sicht, während Schatzmeister Volker Gebhard einen ausgeglichenen Haushalt mit einem entsprechenden Überschuss darstellte und die einzelnen Positionen erläuterte.

Ausblick 2010

Massig Turniersport und viel Sonnenschein auf den Plätzen und Clubterrassen verspricht die Saison 2010! Die ersten Highlights für den Auftakt:

24.4. – Platz GH:	Generation Cup – Eltern-Kind-Vierer
25.4. – Platz ER:	Angolfen aller Abteilungen
2.5. – Platz EH:	Season Match Qualifikation
9.5. – Platz EH:	Frühlingsturnier
13.-16.5. – GH:	UniCredit LGO
22.5. – Platz ER:	Monatsbecher Andrea Pokal
24.5. – Platz GH:	Monatsschale Mai
3.6. – Platz EH:	Monatsteller EGM
19.6. – Platz ER:	Monatsbecher Justitias Jünger
26.6. – Platz GH:	Monatsschale Bonnfinanz Challenge
27.6. – Platz ER:	Jugend Sonnwendturnier

Max & Moritz Mösmang blicken den ersten Terminen gespannt entgegen ...